

**Stadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Der Gedenktag zur Befreiung der Lager Auschwitz und Birkenau führte Kerperner Delegation in die polnische Partnerstadt

Der 27. Januar ist auch für Kerpen ein besonderer Tag. An diesem Tag im Jahr 1945 wurden das KZ Auschwitz und das Vernichtungslager Birkenau, in denen die Nazis im zweiten Weltkrieg ca. 1,5 Millionen Frauen, Kinder und Männer, überwiegend jüdischer Abstammung, getötet haben, durch sowjetische Soldaten befreit. Diese Lager liegen in der alten polnischen Stadt Oswiecim, zu der Kerpen seit 15 Jahren eine Städtepartnerschaft pflegt und sind heute als Museum öffentlich zugänglich.

Wie in jedem Jahr ist dieser Tag für eine Abordnung von Verwaltung und Stadtrat eine Verpflichtung, an dieser Gedenkfeier vor Ort teilzunehmen. Durch die Haushaltsplanberatungen konnten leider einige Fraktionen keine Teilnehmer abstellen. So waren in diesem Jahr neben dem Partnerschaftsbeauftragten Friedrich Löhr, der Fraktionsvorsitzende der SPD Ingpeer Meyer, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende von Grüne/Bündnis 90 Peter Kunze, der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Linken Karsten Miebach und der Abteilungsleiter für den Bereich Kultur, Sport, Tourismus und Städtepartnerschaften Detlev Geratz nach Oswiecim gereist. Auch 25 Schülerinnen und Schüler aus dem Oberstufenbereich der Willy-Brandt-Gesamtschule Kerpen unter Leitung von Cornelia Markword und Dirk Schaueremann waren separat angereist.



Nach der Ankunft wurde die Delegation vom neuen Stadtpräsidenten Janusz Chwierut empfangen. Am 27. Januar um 7.00 Uhr begannen die Ehrungen an verschiedenen Stellen im Stadtzentrum. Am Grab des „unbekannten Soldaten“ fand ein feierliches Gedenken mit der Niederlegung von Kränzen oder Gestecken unter Beteiligung der Verwaltungsspitze, der Mitglieder des Stadtparlaments sowie aller städtischen Einrichtungen sowie den Delegationen aus den Partnerstädten in Frankreich und Deutschland statt. Von der Stadtmitte ging es dann zum KZ Auschwitz, wo gemeinsam mit den Überlebenden und den Kerpener Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrern Kränze niedergelegt wurden.

Am Denkmal für die Opfer des Faschismus im Vernichtungslager Birkenau fand die staatliche Gedenkfeier mit Kranzniederlegungen, Kerzenentzündungen und Gebeten von geistlichen Würdenträgern aller Konfessionen statt. Aus vielen Staaten der Welt waren die diplomatischen Vertreter erschienen, um durch Blumengebinde ihre Anerkennung für die Opfer deutlich zu machen. Auch hier wurde ein Kranz der Stadt Kerpen niedergelegt.

Die Schüler fuhren am nächsten Tag nach Krakau, um dort mit einem Überlebenden zusammen zu treffen und die kulturelle Hochburg Polens zu besuchen.

„Es waren harte, aber gute Tage für die Partnerschaftspflege mit Oswiecim“ so der Partnerschaftsbeauftragte des Stadtrates, Friedrich Löhr, der am 04. Februar zusammen mit Detlev Geratz und einer Gruppe von 50 Leuten in die belgische Partnerstadt St. Vith aufbricht, um der Prinzen-Proklamation beizuwohnen. Dann folgen die Partnerschaftstage in Kerpen vom 04. bis 06. Mai mit einer öffentlichen Sitzung des Stadtrates und zahlreichen Ehrengästen.